



Kurzbericht zur Fischbestandsuntersuchung in der Naab bei Heitzenhofen

am 09.08.2017

Befischungsteam:

Bernhard Ott

Peter Kitzing

Martin Szyja

Hintergrund der Untersuchung

Die Untersuchung fand im Rahmen eines gemeinsamen Vorhabens zur Erhebung und Bewertung der Fischbestände Bayerns¹ statt. Unter anderem steht dahinter die gesetzliche Verpflichtung zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL²) sowie der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL³). Ein Ziel der EU-WRRL ist es, den ökologischen Zustand von Gewässern anhand des Bioindikators Fisch zu bewerten, um gegebenenfalls zielgerichtete Verbesserungsmaßnahmen des Zustandes an diesen Gewässern einleiten zu können. Im Rahmen der FFH-RL ermitteln die Mitgliedsstaaten unter anderem den sog. Erhaltungszustand der heimischen Fischarten, die von EU-weitem Interesse sind und für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete, die sog. FFH-Gebiete, ausgewiesen werden müssen („Anhang-II-Arten“).

Untersuchungsstrecke

Bei der untersuchten Strecke handelt es sich um einen Abschnitt der Naab bei Heitzenhofen. Dort wurden insgesamt 2,0 km Gewässerstrecke flussaufwärts vom Boot aus befischt. Die Fischbestandsaufnahme wurde dabei schonend mittels Elektrofischung unter Verwendung eines Gleichstrom-Elektrofischfanggerätes mit einer Maximalleistung von 8 kW und zwei Fanganoden durchgeführt. Alle mit der oben beschriebenen Methode erfassten Fische wurden nach Arten bestimmt, gezählt und in Größenklassen (≤ 2 cm; $>2 \leq 5$ cm; $>5 \leq 10$ cm; $>10 \leq 15$ cm; $> 15 \leq 20$ cm; $> 20 \leq 25$ cm; $> 25 \leq 30$ cm; $>30 \leq 40$ cm; $>40 \leq 50$ cm; usw.) eingeteilt; 0⁺-Fische⁴ wurden dabei separat erfasst. Anschließend wurden die Fische wieder in den gleichen Gewässerbereich zurückgesetzt aus dem sie entnommen worden waren. Die Wassertemperatur zum Zeitpunkt der Untersuchung betrug 19,7 ° C, die Leitfähigkeit 391 μ S/cm.

Ergebnisse

Insgesamt wurden im untersuchten Abschnitt 24 Fischarten nachgewiesen. Für jede dieser Arten kann die Aufschlüsselung der im Zuge der Untersuchung erfassten Fische hinsichtlich Anzahl, Anteil am Gesamtfang (Tabelle 1) und Größenklasse (Tabelle 2) aus nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Die Häufigkeitsverteilung der einzelnen Arten ist zudem in Abbildung 1 dargestellt.

¹ Beteiligt sind der Freistaat Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (Dienststelle Wielenbach), das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (Institut für Fischerei, Starnberg), die Fischereifachberatungen der bayerischen Bezirke sowie der Landesfischereiverband Bayern e.V.

² <http://www.wrrl.bayern.de>

³ http://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000

⁴ Fische, die im Laufe desselben meteorologischen Jahres geschlüpft sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Methodik der Elektrofischung eine semi-quantitative Erhebung der Fischfauna darstellt und somit in der Regel nicht alle im Gewässer vorhandenen Individuen vollquantitativ erfasst werden können.

Tabelle 1: Übersicht der nachgewiesenen Fischarten mit Anzahl der erfassten Individuen und artbezogenem prozentualem Anteil am Gesamtfang (befischte Strecke: 2,0 km).

Fischart	Anzahl	Anteil [%]
Laube	859	34,93%
Rotauge	843	34,28%
Aitel	226	9,19%
Bitterling	197	8,01%
Barsch	95	3,86%
Marmorgrundel	55	2,24%
Hecht	34	1,38%
Aal	33	1,34%
Gründling	25	1,02%
Brachse	24	0,98%
Schied	17	0,69%
Wels	13	0,53%
Güster	13	0,53%
Dreist. Stichling	4	0,16%
Donau-Stromgründling	4	0,16%
Frauennerfling	3	0,12%
Barbe	3	0,12%
Nerfling	3	0,12%
Zährte	2	0,08%
Karpfen	2	0,08%
Schwarzmundgrundel	1	0,04%
Rutte	1	0,04%
Schleie	1	0,04%
Nase	1	0,04%
Gesamt	2459	100

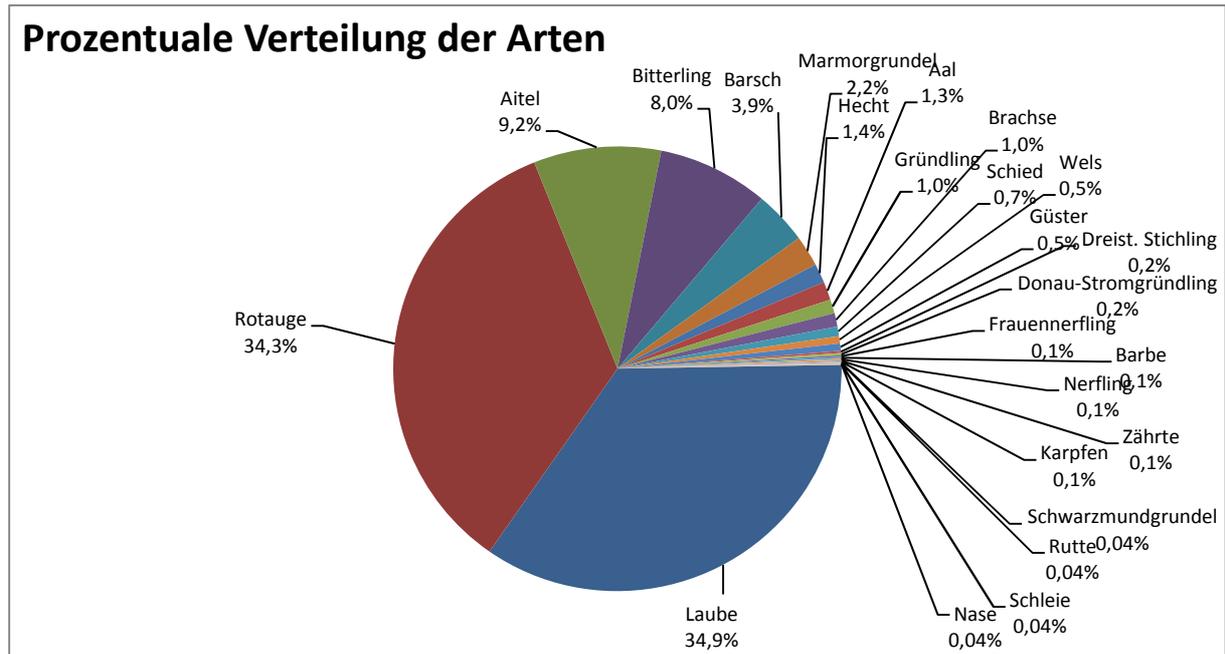


Abbildung 1: Prozentualer Individuen bezogener Anteil der nachgewiesenen Fischarten im untersuchten Abschnitt (n = 2459; befischte Strecke: 2,0 km).

Tabelle 2: Übersicht der nachgewiesenen Fischarten mit Verteilung der Anzahlen der gefangenen Individuen in den entsprechenden Größenklassen in cm (befischte Strecke: 2,0 km).

Fischart	≤ 2	> 2 ≤ 5	> 5 ≤ 10	> 10 ≤ 15	> 15 ≤ 20	> 20 ≤ 25	> 25 ≤ 30	> 30 ≤ 40	> 40 ≤ 50	> 50 ≤ 60	> 60 ≤ 70	> 70
Aal									3	12	12	6
Aitel	1	171	30	21	2		1					
Barbe			3									
Barsch		2	37	41	14	1						
Bitterling	15	142	40									
Brachse		20	2	1					1			
Donau-Stromgründling		2	2									
Dreist. Stichling	1	3										
Frauennerfling		2	1									
Gründling		11	4	10								
Güster			1	3	9							
Hecht				2	8	4		3	7	5		5
Karpfen									1		1	
Laube	2	643	95	119								
Marmorgrundel	1	35	19									
Nase				1								
Nerfling			1	1					1			
Rotauge		273	202	321	44	3						
Rutte							1					
Schied		2	15									
Schleie				1								
Schwarzmundgrundel				1								
Wels			1		2	1	2	1	1	3	1	1

Zährte		2										
--------	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--